Ä11 Absätze zum Thema Bildung im Landeswahlprogramm-Entwurf

Antragsteller*in: Hans-Jürgen Kuhn

Text

Von Zeile 245 bis 249 einfügen:
Gerade Kinder und Jugendliche, die unter schwierigen Bedingungen aufwachsen, brauchen die besten Angebote und eine hohe Qualität des Unterrichts. Den Anteil der Schüler*innen, die Mindestkompetenzen in deutscher Sprache und in Mathematik nicht erreichen, wollen wir in der nächsten legislaturperiode um 5 Prozentpunkte reduzieren. Deshalb werden wir eine zielgenaue Unterstützung für Schulen in schwieriger Lage entwickeln. Um die Leistungsfähigkeit der Berliner Schule zu stärken, die Qualität der Abschlüsse zu steigern und die Zahl der Schulabgänger*innen deutlich zu senken, soll eine abgestimmte Gesamtstrategie zur Qualitätssicherung entwickelt werden. In deren Mittelpunkt muss die Unterrichtsqualität in allen Schulen aller Schulformen stehen. Die Schulform selbsr sichert sie nicht, die zentrale Rolle dafür kommt vielmehr den Pädagog*innen und Schulleitungen zu. Dazu gehört auch guter Ganztag, der mehr ist als Betreuung. Qualitätsentwicklung im Ganztag und die Entwicklung von Schulqualität gehören zusammen, deshalb müssen verbindliche Qualitätsstandards für den Ganztag an allen berliner Schulen entwickelt werden. Dafür wollen wir den Ganztag sozialräumlich im Kiez verankern und Kooperationen

Begründung

Es fehlen bisher vollständig Aussagen dazu, das eine zentrale Aufgabe der Schulen darin besteht, die Basiskompetenzen zu entwickeln, Abschlüsse in guter Qualität zu ermöglichen. Dies haben wir in unserem letzten LAG beschluss abgestimmt und dass sollte dann auch in Wahlprogramm. Die Qualität des Unterrichts ist eine entscheidende Gelingensbedingung dazu. Ganztagsentwicklung braucht Qualitätsstandards, die bisher nur als unverbindliche Ziele festgelegt.